

Niederschrift
der 16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.11.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Robert Gränert

Herr Mario Gutknecht

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Frau Ute Bartel

Vertretung für Herrn Klaus Winter

Herr Volker Borbe

Vertretung für Herrn Henrik Gotsch

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Stephan Bogusch

Herr Peter Fürst

Frau Jana Gaede

Herr Klaus Gawoehns

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste

Herr Ralf Klingschat

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der 16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe um die Vorlage H 0121/2023
Einreicher: Oberbürgermeister
Vorlage: AN 0129/2023
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 07.11.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** 49-Euro-Ticket als Jobticket für Verwaltung und städtische Gesellschaften
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0049/2023
- 4.2** Gutscheincard
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0104/2023
- 4.3** Garagennutzungsentgelt
Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/ FDP-Fraktion
Vorlage: DAn 0005/2023
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Antrag AN 0129/2023 auf Erweiterung der Tagesordnung vorliegt und lässt über diesen abstimmen.

Dem Antrag AN 0129/2023 wird einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussvorlage H 0121/2023 wird unter 6.4 im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung eingereiht.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 07.11.2023

Die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 07.11.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 49-Euro-Ticket als Jobticket für Verwaltung und städtische Gesellschaften Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Vorlage: AN 0049/2023

Herr Gawoehns stellt das Prüfergebnis (siehe Anlage) des Bürgerschaftsbeschlusses 2023-VII-06-1123 vom 15.06.2023 vor. Zusammenfassend teilt er mit, dass nach Prüfung der tarifvertraglichen Voraussetzungen und im Sinne eines Gleichbehandlungsgrundsatzes für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Umsetzung nicht möglich ist.

Das Prüfergebnis wird zur Kenntnis genommen. Der Präsident der Bürgerschaft wird entsprechend informiert.

zu 4.2 Gutscheincard
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0104/2023

Der Ausschussvorsitzende stellt den von ihm gestellten Antrag über das Rederecht für Herrn Klingschat zur Abstimmung, welcher einstimmig beschlossen wird.

Herr Klingschat stellt den Antrag AN 0104/2023 vor. Er begrüßt die Gutscheincard ausdrücklich, möchte jedoch auf ein Problem hinweisen.

Er führt aus, dass, sofern die Dauer der Gültigkeit überschritten ist, der Gutschein für die meisten Inhaber nur noch Altpapier ist. Doch nur, weil die Frist abgelaufen ist, bedeutet dies nicht, dass das Geld verloren ist. Weigert sich das Geschäft, den abgelaufenen Gutschein einzulösen, hat derjenige der den Gutschein erworben hat, einen Anspruch auf Auszahlung in bar. Denn in diesem Fall hat der Aussteller sich nach § 812 BGB unberechtigt bereichert, da die Gegenleistung nicht erbracht wurde. Akzeptiert der Händler den Gutschein nach Ablaufdatum, würde er das Geld von der Hansestadt Stralsund nicht zurückbekommen.

Herr Quintana Schmidt gibt zu bedenken, ob der § 812 BGB in diesem Fall anwendbar ist. Er bittet das Rechtsamt der Hansestadt Stralsund dies zu prüfen und stellt einen Antrag auf Verweisung in die Fraktionen.

Herr Fürst teilt dazu mit, dass Fälle, in welchen die Gutscheincard nach 3 Jahren zurückgegeben wurden, nicht bekannt sind. Durch diese Gutscheine hat die Tourismuszentrale Umsätze von 26.000 EUR bis 56.000 pro Jahr. Die gesetzlichen 3 Jahre Gültigkeitsdauer hält Herr Fürst als ausreichend und gewöhnlich.

Herr Pieper merkt an, dass auf den Gutscheinen nicht erkennbar ist, dass diese 3 Jahre gültig sind. Er bittet die Verwaltung dies zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Im Falle von Überschneidungen beim Einlösen des Gutscheins und des Ablaufdatums gibt er ferner zum Vorschlag, ein halbes Jahr Kulanzzeit für die Händler einzurichten.

Auf Nachfrage von Herrn Gränert bejaht Herr Fürst, dass die Gutscheindauer beliebig angepasst werden kann.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Quintana Schmidt abstimmen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Antrag AN 0140/2023 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

zu 4.3 Garagennutzungsentgelt
Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/ FDP-Fraktion
Vorlage: DAn 0005/2023

Der Ausschussvorsitzende stellt einen Antrag auf Verweisung in die Fraktionen, bis neue Erkenntnisse der Sachlage vorliegen (siehe Bürgerschaftsbeschluss 2023-VII-10-1239 vom 16.11.2023). Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Somit ist der Dringlichkeitsantrag DAn 0005/2023 zurück in die Fraktionen verwiesen.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben im öffentlichen Teil der Sitzung keinen Redenbedarf. Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellte die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0116/2023, H 0118/2023, H 0110/2023 sowie H 0121/2023 dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung